

Enicmus anthracinus Mnnh. sp. pr.

Von

J. Gerhardt in Liegnitz.

Da die Ansichten über *E. anthracinus* auseinandergehen — Ganglbauer zieht ihn als synonym zu *E. minutus* L., Seidlitz zu *brevicollis* Thoms., = *carpathicus* Rtrr., so erschien es mir, um klar zu sehen, rätlich, in Ermangelung Mannerheim'scher Sammlungsstücke, Einsicht in die Mannerheim'sche Originalbeschreibung zu nehmen, die mir durch die große Liebeshwürdigkeit des Herrn Professors Dr. von Heyden bereitwilligst abschriftlich zuging. Aus ihr geht mir zunächst hervor, daß *anthracinus* und *minutus* verschiedene Arten sind; es würde sonst am Schlusse der Specialdiagnose nicht heißen können „*Corpus subtus . . . subtiliter parce punctulatum*“, eher müßte mit Rücksicht auf Brust und 1. Ventralsegment „*dense punctulatum*“ stehen. Gegen die Vereinigung mit *brevicollis* spricht namentlich die Weglassung der von Ganglbauer angeführten männlichen Geschlechts-Kennzeichen und die Seltenheit des Vorkommens.

Wahrscheinlich hat Mannerheim seine Beschreibung nur nach beschränkter Stückzahl entwerfen können, da die Art ihm nur aus Petersburg bekannt war und in Finnland bei Willnaes „*rarissime*“ gefangen wurde; auch führt er als Fundort noch „Austria ad Linz“ an.

Mit meinen bei Ullersdorf im Rabengebirge äußerst zahlreich aus Wildfütterresten (Himbeerzweigbündeln) gesiebten Stücken stimmt nun die Diagnose Mannerheim's fast Wort für Wort überein; selbst wenn auch die Unterseite nicht durchweg „*parce punctulatus*“ ist, sicher sind es aber die Bauchsegmente vom zweiten an und vom ersten wenigstens die Mitte, auch die Mitte des Metasternums. An dem oben genannten Fundorte ist auch *minutus* gemein, doch lassen sich beide Arten bei einiger Übung schon mit bloßem Auge unterscheiden: *anthracinus* ist dunkler und kleiner, *minutus* länger, heller und gewöhnlich größer.

Zur leichteren Unterscheidung beider Arten lasse ich ihre wesentlicheren Kennzeichen folgen. Das in Parenthese stehende bezieht sich auf *minutus*.

Enicmus anthracinus Mnnh.

Käfer ausgefärbt fast schwarz (dunkelbraun). Körper im Verhältniß zur Breite kürzer (länger). Gesamtlänge 0,9—1,2 mill. (1,2—1,9 mill.). Deckenlängenverhältniß von *anthracinus* zu *minutus* wie 9 : 11 (11 : 9). Halsschild etwas breiter, bis $1\frac{1}{2}$ mal so breit (schmäler). Glied 10 der Fühler so lang als breit (quer). Naht der Decken und ihre alternirenden Zwischenräume schärfer (mälsig) erhaben. Kopf und Halsschild mehr gleichmälsig und tiefer (seichter, etwas ungleichmälsig) punktirt. Die zwei ersten Streifen neben der Naht meist eben so deutlich (schwächer) punktirt, als die übrigen. Metasternum kräftiger (feiner) punktirt; die Mittelfurche beginnt und endigt mit einem deutlichen Eindrucke (ohne wesentliche Vertiefung) und die Punktirung läßt einen viel breiteren (ganz schmalen) Streifen frei. Erstes Bauchsegment stärker, undicht, höchstens seitlich dichter punktirt, in der Mitte meist unpunktirt (sehr fein und dicht punktirt). Die länglichen (runden) Punkte sind durch Flächen (Kanten) getrennt. Die Differenz in der Punktstärke von Metasternum und erstem Bauchsegment ist unauffällig (auffällig).

In der Bildung des Kopfes und Halsschildes, der Taster, Fühler und Beine und ihrer gelbrothen Färbung sind sonstige wesentliche Unterschiede nicht bemerkbar. Geschlechtsunterschiede treten äußerlich nicht hervor. Glanz fehlt.

Zur Untersuchung ist das Mikroskop erforderlich.

E. anthracinus bewohnt hauptsächlich den Norden und zwar ziemlich alle Theile der paläarktischen Zone und die Berggegenden Mittel-Europas, in Schlesien auch die Hochsudeten.

Acritus nigricornis E. H.

Hier bei Liegnitz, wo *Acritus nigricornis* in faulem Heu, im Angeschwemmten, namentlich aber in Kompost und Pferdemist garnicht selten auftritt, finden sich stets beide Skulpturformen vor, also Stücke mit einfachen und solche mit Strichpunkten auf den Decken. Da sie in ziemlich gleicher Zahl beobachtet werden, schloß ich auf ihre spezifische Zusammengehörigkeit, auch mit Rücksicht auf den Mangel anderer Unterschiede, und nannte die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1903](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Enicmus anthracinus Mnnh. sp. pr. 238-239](#)